

Beim Kampf um hohe betriebliche Ordnung und technologische Disziplin kommt es in ganz besonderem Maße darauf an, daß jeder Leiter die ihm übertragene persönliche Verantwortung in vollem Umfang wahrnimmt. Das beginnt beim Generaldirektor, den Betriebsdirektoren und erstreckt sich bis auf jeden Meister und Brigadier. Ihre Verantwortung ist nicht delegierbar. Es geht darum, daß die Leiter mit der erforderlichen Konsequenz gegen Disziplin verstöße sowie sorgloses und gleichgültiges Verhalten auftreten und ein strenges Regime der persönlichen Verantwortung in ihrem Verantwortungsbereich durchsetzen. Kompromißlos muß jeder Leiter die Einheit von Ordnung, technologischer Disziplin und Erfüllung der Produktionsaufgaben gewährleisten. Nur dort, wo danach konsequent gehandelt wird, werden höchste Maßstäbe für Ordnung und Disziplin an jedem Abschnitt, an jedem Arbeitsplatz abstrichlos durchgesetzt. Dies setzt natürlich voraus, daß alle erforderlichen Dokumentationen vorliegen, stets dem neusten Stand entsprechen und jeder Werk tätige die Bedienungs- und Reparaturvorschriften beherrscht.

Schließlich trägt der zuständige Leiter eine große Verantwortung dafür, daß sich im Kollektiv eine solche Atmosphäre des Vertrauens, der kameradschaftlichen Zusammenarbeit und gegenseitigen Hilfe entwickelt, die die Einhaltung der betrieblichen Vorschriften durch das ganze Kollektiv und durch jeden einzelnen gewährleistet.

Gute Ergebnisse im Kampf um vorbildliche Ordnung und Disziplin erreichen jene Betriebe, in denen sich die Parteiorganisationen mit Nachdruck um die ständige Qualifizierung der Werk tätigen sorgen. Die Betriebskollektive verfügen heute insgesamt über ein hohes Bildungsniveau. Aber die Technik entwickelt sich laufend weiter, in fast allen Betrieben wird rationalisiert. Dies erfordert, die Kenntnis über die Verfahren und technischen Bedingungen ständig zu vertiefen. Die spezifischen betrieblichen Vorschriften des Betriebes müssen für die Werk tätigen zu elementaren Grundregeln des Verhaltens werden.

Jedermann ist bekannt, welche große Rolle die Handlungssicherheit des Bedienungspersonals besonders in kritischen Situationen spielt. Gerade deshalb müssen die speziellen technischen Schulungen, die Arbeitsplatz-belehrungen und das Antihavarietraining auf hohem Niveau durchgeführt werden. Hier darf keinerlei Routine und Oberflächlichkeit geduldet werden. Die Schulungen sind dann interessant und lehrreich, wenn sie realitätsbezogen und lebensverbunden gestaltet werden.

Es ist in diesem Zusammenhang jedoch auch festzustellen, daß es nicht damit getan ist, Schulungen und Trainings durchzuführen. Gleichzeitig gilt es, die gesamte Arbeit so zu gestalten und eine solche Atmosphäre zu entwickeln, daß jeder Werk tätige stets von innen heraus bewußt nach den erworbenen Kenntnissen und vermittelten Erfahrungen handelt.

Selbstverständlich gehört dazu auch, daß Zulassungs- und Wiederholungsprüfungen sowie das Ablegen der Befähigungs- und Berechtigungsnachweise für das Bedienen der Anlagen nach strengsten Maßstäben und ohne jeden Kompromiß durchgeführt werden sollten.

Eine wichtige Erfahrung vieler Parteiorganisationen zur Gewährleistung einer hohen betrieblichen Ordnung und technologischen Disziplin besteht darin, daß sie verstärkt ihre Aufmerksamkeit auf steigende Qualität der Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten zur Vorbeugung von Störungen und Havarien richten.

Ständige
Qualifizierung
unerlässlich

Von Bedeutung:
effektive
Instandhaltung